

Bei Pillen & Co über 25 % sparen

# Wie gut sind die neuen Versand-Apotheken?

**Gleiche Qualität bei besseren Preisen – was die Anbieter versprechen und was sie halten**



Medikamente kaufen ist Vertrauenssache – viele Apotheken leben von dieser Treue ihrer Kunden. Stammkunden schätzen Service, nette Beratung – man kennt sich meist schon seit vielen Jahren. Jetzt aber kommt verschärft Konkurrenz auf den Markt. Versand-Apotheken locken Kunden mit bequemer Bestellung und Sparpreisen, die um mehr als 25 % niedriger liegen. Drogerieketten wie dm mischen mit: In acht Test-Filialen (nur NRW) können Kunden ihr Rezept abgeben und später Pillen & Co abholen (Prinzip: wie beim Fotoentwickeln). Und selbst Krankenkassen (z. B. BKK Continental) ermuntern ihre Mitglieder, die neuen Versand-Wege zu nutzen. **Neue Post** sagt, was Sie dabei beachten sollten.

## Wer sind die Anbieter?

Versand-Apotheken sitzen meist im Ausland, z. B. die Europa Apotheek Venlo (s. Anbie-

▲ **Wer Internetanschluss hat, kann ganz bequem am Computer bestellen**

ter-Check), teils auch in Deutschland (z. B. easy-Apotheke, Hildesheim). Die Betreiber sind ausgebildete Apotheker.

## Wie funktioniert die Bestellung?

Medikamente mit Verschreibungspflicht: Sie schicken Ihr Rezept per Post an den Anbieter. Rezeptfreie Produkte: Sie bestellen telefonisch, per Fax oder Internet. Manche Anbieter verschicken frankierte Bestellformulare. Am Telefon werden die Kunden jederzeit beraten. Sparbeispiel z. B. DocMorris: Für 50 Teststreifen fürs Ascensia Blutzuckermessgerät zahlen Sie 26,95 statt 36,62 Euro – 26% gespart. Ab 40 Euro Bestellwert ist der Versand gratis, sonst gilt der Post-Tarif. Bei rezeptpflichti-

**Der Postbote oder Paketdienste liefern direkt ins Haus**

gen Medikamenten kriegen Sie meist 50 % der Rezeptgebühr gutgeschrieben.

## Wie kommt man zu seinen Medikamenten?

Nach zwei bis vier Werktagen liefern Post oder Paketdienst an die Haustür. Empfindliche Arzneien bringt ein Kühlauto.



**In großen Lagerhallen suchen Mitarbeiter bestellte Medikamente zusammen**

## Warum können die Versender so billig sein?

easyApotheke verzichtet auf Extras (z. B. Gratiszeitung), teure Ladenmieten entfallen. Viele Pharma-Hersteller verkaufen Medikamente z. B. nach Holland oder Tschechien billiger. Dort kaufen Versand-Apotheken (z. B. DocMorris, Europa Apotheek, VfG) dann zum Sparpreis ein. Als Großkunden bekommen sie obendrein von den Herstellern oft Rabatt. Die Qualität ist identisch. Kunden bekommen die selben Medikamente, die sie auch in ihrer Apotheke kaufen würden. Fälschungen brauchen sie nicht zu befürchten.

## Für wen lohnt sich die Bestellung?

„Bei einer Schachtel Schmerzmittel lohnt es sich sicher nicht“, sagt Thomas Isenberg (39, Verbraucherzentrale Bundesverband). „Aber wer z. B. Heuschnupfenmittel und Erkältungsmedizin auf Vorrat kauft, spart beim Preis und den Versandkosten.“ Das ist günstig für Chroniker.

## Wer kontrolliert die Versand-Apotheke?

Professor Gerd Glaeske (62), Bremer Experte für den Apothekenmarkt: „Staatliche Kontrollen gibt's nicht, der Bundesverband Deutscher

Neue Post

## Anbieter-Check

- 1 **DocMorris**, Versandapotheke, 52098 Aachen. Tel.: 018 05/3 62 66 77 47 (14 Cent/Minute). [www.docmorris.de](http://www.docmorris.de)
- 2 **easyApotheke**, Bischofskamp 40, 31137 Hildesheim. Tel.: 051 21/28 93 50. [www.easyapotheke.de](http://www.easyapotheke.de)
- 3 **Europa Apotheek Venlo B.V.**, D-41259 Mönchengladbach. Tel.: 0180/2276225 (6 Cent/Min.). [www.europa-apotheek.com](http://www.europa-apotheek.com)
- 4 **VfG Versandapotheke**, Tel.: 018 05/45 69 88 (14 Cent/Min.). [www.vfg.ag](http://www.vfg.ag) (nur rezeptfrei).

Versandapotheken prüft korrekte Bestell-Abläufe. Harter Wettbewerb zwingt jedoch zu strenger Selbstkontrolle.“

## Wann ist die klassische Apotheke besser?

Im Notfall, bei akutem Bedarf. Und wenn für den Kunden ein paar nette Worte mehr wert sind als beim Kauf Geld zu sparen...